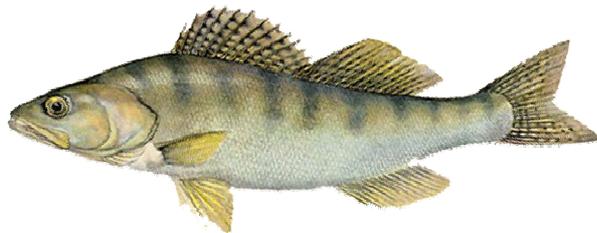




DIVINE ZANDER

OFFIZIELLES FANCLUBMAGAZIN



IN DIESEM ZANDER:

CLUB-NEWS:
HAUPTVERSAMMLUNG

SPIELBERICHTE:
WERDER GEGEN BAYERN...

SONDERBERICHT:
BASEL-MAILAND-VENEDIG-
MÜNCHEN - TEIL 2

PRÄSIS MEINUNG

Die Zeit vergeht schnell: Endspurt!

Tja Leute, kommt das eigentlich nur mir so vor oder vergeht die Zeit in der Tat immer schneller? Zumindest drängt sich mir dieses Gefühl immer stärker auf, je älter ich werde. Aber egal, ich will hier nicht zum Philosophen mutieren, sondern die Einleitung für den Zander zum absoluten Heimspiel-Event gegen Bayern München schreiben. Wie immer in den vergangenen Jahren werde ich selbst nicht dabei sein, denn ich schaue mir diese Spiele nicht mehr live an. Dieses würde ich eigentlich gerne tun, aber mein Sicherheitsdenken als nunmehr zweifacher Familienvater und diverse unangenehme Ereignisse in der Vergangenheit mit



den "lieben" Bayernfans sowie zum Teil gar "Offiziellen" (Rummenigge, Hoenes) meines immer noch absoluten "Lieblingsvereins" lassen dieses (vorerst) nicht zu. Mein abendländisches Sternzeichen ist "Skorpion", nach dem asiatischen Kalender wäre ich eine "Schlange". Beides sind eigentlich friedliche Tiere, sieht man einmal vom allgemeinen Zwang des Überlebens und damit des Fressens in der Tierwelt ab. Aber wenn man den Fehler begeht, diese Tierchen unnötig zu reizen, dann gibt es zumeist nur

noch zwei Möglichkeiten: Leben oder Tod. Daher bin ich in den letzten Jahren lieber immer zu Hause geblieben, im Kreis der vertrauten grünweißen Freunde und habe in die Glotze geschaut. Aber selbst dieses wird mir diesmal nicht vergönnt sein, denn ein wichtiger Teil der Ausbildung zum Jäger, der gerade an diesem Wochenende stattfindet, wird mich davon zwingend abhalten. Aber wir werden uns um 19:00 Uhr nach Eurer Heimkehr aus Bremen sicherlich noch zahlreich im Clubraum treffen und das Spiel noch einmal Revue passieren lassen. Mit 2 : 1 für Werder habe ich zwar sehr knapp getippt, denn ich denke doch, dass es eine ganz enge Kiste werden wird. Aber vielleicht gibt es auch wieder ein von uns allen heiß gewünschtes "Erinnerungswert-Spiel" wie seinerzeit das legendäre 4 : 1, als Bode und Herzog den "ruhmreichen" FC Bayern fast alleine nach Hause geschossen haben. Schön wäre es jedenfalls, aber viel wichtiger sind die drei Punkte, die wir im Kampf um die Champions League-Plätze dringend benötigen. Also, Hauptsache gewinnen, egal wie, das interessiert nachher niemanden mehr!

Neue Spieler

Als wir neulich die Durststrecke von drei verlorenen Spielen ausgehend von dem sehr unglücklichen und noch viel unnötigeren Ausscheiden gegen Juventus Turin hinnehmen mussten, da haben wohl nicht nur die Fans mal etwas intensiver an die anstehenden Neuverpflichtungen denken müssen. Auch in der oberen Etagen bei Werder Bremen wird man da ausführlich darüber nachgedacht und diskutiert ha-

ben. Auch wenn das dumme Ausscheiden aus der Champions League durch einen unverzeihlichen, weil völlig unnötigen individuellen Fehler verursacht wurde, so wurden doch insbesondere in den zwei nachfolgenden Spielen gegen Hertha und Nürnberg gleich mehrere Fakten überdeutlich sichtbar: Die Abwehr wirkt und agiert keinesfalls sicherer, auch wenn (Ge-)Fahrenhorst und Naldo jetzt schon über einen längeren Zeitraum zusammen spielen. Auch die Außen sind noch lange nicht optimal besetzt. Genauso sieht es mit unseren Ergänzungsspielern Vranjes und Jensen im Mittelfeld aus. Wir werden neue Spieler brauchen, Clemens Fritz alleine wird bei weitem nicht ausreichen. Das wird man bei Werder ebenso wissen und sehen. Gerade ich habe Micoud schon öfter an dieser Stelle mit (zumeist berechtigter) Kritik überzogen. Aber bei dem scheint es wie bei einem guten Wein zu sein: Je älter, desto wertvoller. Ich mag gar nicht daran denken, wie das Spiel dauerhaft ohne ihn aussehen könnte. Da gilt meine ganze Hoffnung, aber auch mein ganzes Vertrauen dem im Sportbereich verantwortlichen Duo Thomas Schaaf und Klaus Allofs. Die beiden werden uns wohl spätestens in 16 Monaten einen hochkarätigen 10er als potentiellen Nachfolger präsentieren (müssen!)...

Weggänge

Eigentlich muss man die Diskussion um Zugänge im Gegenlicht möglicher Weggänge betrachten, die heute vielleicht noch niemand von uns so richtig auf dem Zettel hat. Aber wer will denn wirklich ausschließen, dass Tim Borowski in der nächsten Saison

PRÄSIS MEINUNG

nicht das Bayern Trikot trägt, dass Valdez im Dortmunder Gelbschwarz aufläuft und Ivan Klasnic wieder in seiner "Heimatstadt" beim bei uns so unbeliebten HSV spielt und obendrein noch Zidan in Mainz verbleibt? Das kann niemand ausschließen und ich biete eine Wette um eine Kiste Beck's an, dass zwei von den vier eben genannten nächste Saison tatsächlich nicht mehr bei Werder spielen werden. Und dann kommt noch die Weltmeisterschaft. Wer will ausschließen, dass da unser Miro Klose nach gutem Turnier nicht ein Mega-Angebot aus dem Ausland bekommt und ebenfalls weg ist? Das wird dieses Jahr alles eine Riesenspokerie: Denn in Abhängigkeit der Neuzugänge (z.B. Podolski) wird man dann auch Entscheidungen über Weggänge (Klasnic und/oder Valdez) treffen können. Wobei ich persönlich den Weggang von Klasnic am ehesten verschmerzen könnte. Ich weiß, unter den Fans hat er viele Freunde, meine besondere Zuneigung hatte er nie. Ich habe schon im letzten Zander geschrieben, dass er im Moment so spielt, als hätte er schon beim HSV unterschrieben. Wenn das so wäre, dann bitte schnell und zwar gleich im Sommer weg, denn dann gibt es wenigstens noch Knete für Werder. Nächstes Jahr nach Vertragsablauf könnte er ja so für "lau" gehen, selber dickes Handgeld einstreichen und Werder ade sagen. Na, dann bitte gleich, Reisende soll man nicht aufhalten. Gleiches muss dann auch für Valdez gelten, wobei dieser tatsächlich vergessen haben muss, was Werder und insbesondere Jürgen Born für ihn getan haben. Der hätte heute mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlich noch

in der paraguayischen Pampas gespielt, wenn Werder ihn da nicht heraus geholt hätte. Der ist gerade mal 20 Jahre alt und hat schon Ansprüche auf einen Stammsplatz wie Klose. Er hat auch in dieser Saison diverse Chancen bekommen, davon aber die wenigsten genutzt. Selbst hat er nun den (wohl verfrühten) Traum von Barcelona gegen den schlechten Flirt mit einem schnöden, weil erfolglos schwarzelben Hemdchen eingetauscht. Nein, lieber Nelson, ich hoffe, Du besinnst Dich noch. Suche Dir hier in Bremen eine hübsche Freundin, dass soll wahre "Entspannungswunder" wirken. Vielleicht findest Du dann die nötige Lockerheit wieder, die notwendigen Dinger/Netze auf dem Platz zu machen oder auch mal ohne dicken "Backen" auf der Bank zu sitzen, wenn Mannschaftskameraden in besserer Tagesform von Anfang an spielen. Besinne Dich Deines Alters, führe Dir die Entwicklungsmöglichkeiten hier in Bremen vor Augen und sei zu guter letzt auch ein wenig dankbar. Das kann alles nicht schaden. Aber wie auch immer, die "Wechselgeschichten" werden dieses Jahr noch interessanter werden als üblich. Wir werden einige Überraschungen erleben. Ich hoffe aber inständig, dass es nicht nur negative für uns sein werden.

Wie wir alle hoffe ich natürlich auch, dass wir am heutigen Samstag gegen die Bayern aus München keine negativen Überraschungen liefern. Dass wir den gleichen Spitzenfußball wie im Hinspiel in München bieten, dafür aber in der Abwehr etwas besser stehen und somit weniger Gegentore bekommen. Aber wie auch immer, Hauptsache gewin-

nen und drei Punkte holen, zumindest die Hamburger wollen wir noch abfangen. In diesem Sinne wünscht Euch Euer Präsi Toschy ein unterhaltsames und letztendlich für uns erfolgreiches Fußballspiel, über das wir uns heute Abend im Clubraum noch lange angeregt und positiv unterhalten wollen. Wenn wir gewinnen, geht die erste Runde auf mich!

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Danziger Ring 1, 27432 Bremerförde.

DIE LAGE DER LIGA

In dieser Rubrik kommentiert unser freier Mitarbeiter Eisenfeder auf ironische Art die Vorkommnisse im deutschen Fußball. Achtung: Es wird scharf geschossen!

Ich gebe Euch ein Versprechen: Heute mal kein Wort über Schalke (Bis auf dieses hier!). Mal sehen, ob ich das bis zum Ende durchhalte...

Was ist bloß mit der Liga los? Schaut man auf die Tabelle, beginnt der erweiterte Abstiegsbereich bei Hertha auf Platz 5. Der Bereich der UEFA-Cup Anwärter geht bis zu Arminia Bielefeld, die zurzeit auf Platz 12 stehen. Aber selbst Kaiserslautern als Dritttletzter könnte rechnerisch noch auf den 5. Platz klettern. Vorausgesetzt, die Mannschaften darüber holen nicht mehr zu viele Punkte. Sicher: Das ist spannend! Aber man stelle sich mal vor, Arminia Bielefeld im UEFA-Cup! Wie groß wären da wohl die Chancen auf ein Weiterkommen? Ähnlich groß wie bei Hertha in der Championsleague. Überhaupt: Wenn man sich anschaut, dass der Punkteabstand zwischen dem 1. und dem 4. größer ist, als der zwischen dem 5. und dem 17. sollte das mal wirklich zum Nachdenken anregen.

Im Moment sieht es doch so aus: Bayern hat die Meisterschaft gewonnen. Auch wenn wir es ihnen heute noch mal schwer machen wollen, realistisch gesehen dürfte da keiner mehr rankommen. Und da beschwert sich unser (Gott sei dank) Ex-Trainer, dass die Bayern zu wenig in den Medien vertreten sind und jeder über die tollen Spiele von Bremen in der Championsleague redet (eigentlich hätten wir schon deswegen weiterkommen müssen!). Knappe 7 Punkte haben die



Bayern Vorsprung auf den HSV, die wiederum 3 Punkte vor Bremen stehen und seitdem rumtönen, dass sie die Nummer 1 im Norden wären. GELÄCHTER! Am Ende der Saison wird abgerechnet!

Ansonsten muss ich heute leider mal über Werder Bremen sprechen. Was bilden sich unsere Stürmer eigentlich ein? Da wird lustlos gespielt, im Sturm wird mal rotiert (Valdez für Klasnic) und schon wird in der Presse rumgestänkert, anstatt mal im Training (und vor allem im Spiel) mit Toren dafür zu sorgen, dass es keine Diskussion geben kann. Ähnlich ist es auch (wie leider schon so oft) bei Nelson. Erst will er weg, dann spielt er doch mal von Anfang an, macht auch gleich 3 Tore und freut sich über seinen Stamplatz, um dann direkt im nächsten Spiel unterzutauchen. Vielleicht wäre es wirklich nicht verkehrt, Beide zu verkaufen. Borowski möchte ja auch gern zu Bayern. Nee. Falsch. Bayern möchte gern Borowski als Ballack-Nachfolger. Aber ich denke, Boro hat schon mal mit Frings gesprochen, wie es denn so bei den Bayern ist und was einen da erwartet und aus diesem Grund bleibt er auch bei uns!

Was ist sonst noch passiert? Der Wettskandal ist gar keiner. Komisch irgendwie. Da heisst es in einer Münchener Zeitung, dass ein deutscher Nationalspieler in diese Geschichte verstrickt ist - Ich rede von Schweinsteiger. Dann schaltet sich der FC Bayern ein und schon will keiner jemals den Namen Schweinsteiger mit dem Wettskandal in Verbindung gebracht haben. Ok, kann

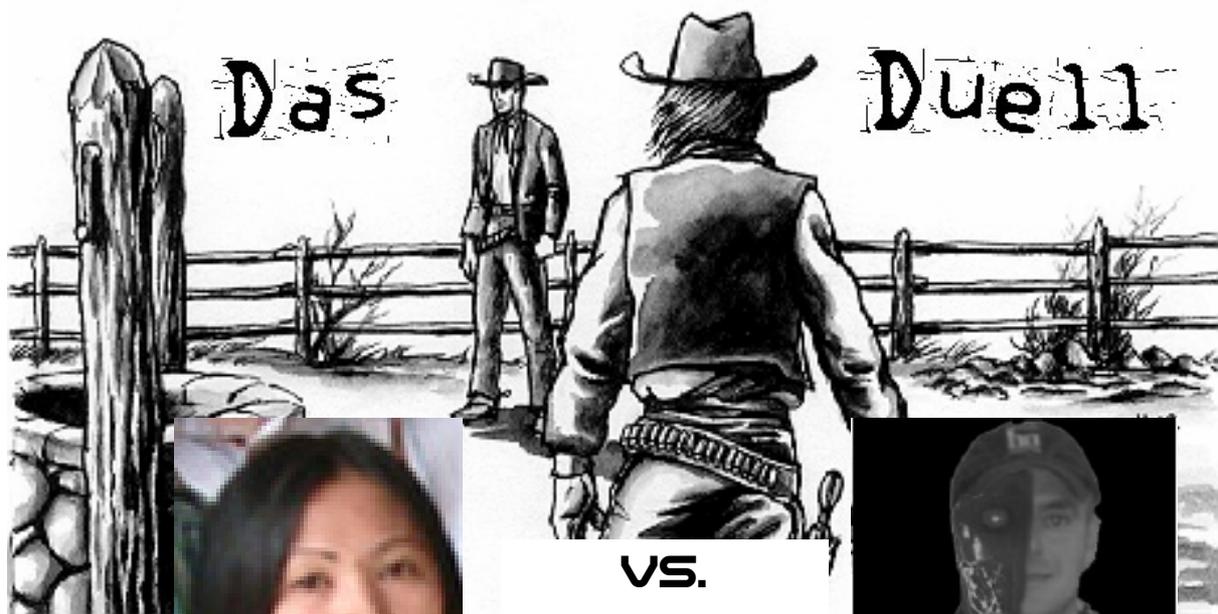
ja sein. Die Staatsanwaltschaft bestätigte jedenfalls auf Drängen des FC Bayern, dass nicht gegen Schweinsteiger ermittelt wurde und wird. Knappe drei Wochen später steht in einer Pressemitteilung, dass bei den Ermittlungen gegen zwei Spieler von 1860, Ivica Banovic UND Bastian Schweinsteiger kein Belastendes Material gefunden



wurde. Und was ist nun wahr? Wurde gegen Schweinchenbesteiger ermittelt oder nicht? Hat Calmund das Schweinchen gegrillt und gegessen und findet man deswegen keine Beweise mehr? Es ist schon seltsam, dass so spontan, wie die Beschuldigungen auftauchten, auch alles wieder vom Tisch kommt. Ich weiss nur eines: Werder ist ab der nächsten Saison auf der sicheren Seite...

Wetten möchte ich übrigens nicht auf die Nummer 1 der Nationalmannschaft. Da stehen Kahn und Lehmann in der Debatte (Wer wird Nummer Eins und wer Nummer Zwei?) Und der dritte, Hildebrandt, lacht sich ins Fäustchen. Kahn ist zur Zeit in bestechend schwacher Form. Lehmann hält nur im Verein gut. Super Tim fällt auch raus, weil er noch zu grün ist und es das Nationaltrikot nicht in Rosa gibt. Wer aber soll nun den Kasten sauber halten? Ich bin für Pingel. Der guckt die gegnerischen Stürmer dann einmal böse an dann traut sich keiner mehr in die Nähe unseres Tores...

Eisenfeder



SOY



TOSCHYNATOR

Nun werden bestimmt einige denken: "Nun macht der auch noch seine Frau zur Tipperin des Tages, der Präsi, aber wie-so?" Fragt mich mal, dann werde ich nämlich ganz direkt antworten: "Verdient hat sie es und das schon viel länger, als andere, die schon viel früher dran waren!" Sie hat es nicht nur verdient, weil sie, wie sich jeder denken kann, viel auf mich verzichten muss, weil ich selbst irgend etwas für den Club mache. Nein, in erster Linie hat sie es verdient, weil Sie während der letzten 12 Monate - so lange basteln wir ja exakt mit Stichtag 09.04. schon am Clubraum herum - wohl gut 100 mal für die jeweiligen Handwerker essen gemacht und nachher den ganzen Mist wieder wegräumen bzw. abwaschen musste. Natürlich haben ab und an mal andere Mädels mitgeholfen, aber das Gros blieb doch bei meiner lieben Frau hängen. Seit einigen Monaten, wo wir den Clubraum nun nutzen können, ist es wiederum auch sie, die zumeist nach dem "harten" Wochenende die sichtbaren Spuren der Nutzung wieder beseitigt. All dieses macht sie, ohne zu murren oder etwas zu fordern freiwillig. Dafür, liebe Soi, vielen Dank! Natürlich ist sie darüber hinaus auch echter Werderfan und schon seit über 10 Jahren Mitglied im Club. Früher konnte sie häufiger mitfahren, doch ganz nebenbei hat sie mir zwei prächtige Jungs und damit dem Fanclub zwei stramme Jungmitglieder geschenkt. Auch dafür vielen Dank! Irgendwann ist auch Alexander etwas größer, dann fahren wir zu viert mit zum Stadion. Bis dahin kannst Du Deine Fußballkenntnisse erstmal im Tippen gegen den fast unbesiegbaren Toschynator testen und trainieren. Also, viel Glück -
Dein Präsi(-Ehemann)

Die Spiele

	Soy	Toschynator
Borussia Dortmund - Bayer Leverkusen	0:0	2:1
Arminia Bielefeld - Eintracht Frankfurt	0:1	3:1
FSV Mainz 05 - Hannover 96	2:2	1:1
1. FC Kaiserslautern - Hertha BSC	0:0	1:2
1. FC Köln - VfL Wolfsburg	1:1	0:1
VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg	1:2	1:1
Werder Bremen - Bayern München	3:2	2:1
Hamburger SV - Borussia Mönchengladbach	3:1	1:1
MSV Duisburg - Schalke 04	0:1	0:2

Auswertung

Beim letzten Tipp gewann der Toschynator mit 8 zu 6 Punkten gegen Tobi und setzt damit seine Siegesserie fort. (Wertungsregeln: Exakter Tipp = 3 Punkte, richtige Differenz = 1 Punkt, Tendenz = 1 Punkt).

Highscore

1.	Toschynator	12 Punkte
2.	Christian Klawitter	11 Punkte
3.	Gaby Heitjan	10 Punkte
4.	Kevin Peimann	7 Punkte
5.	André Bredehöft	6 Punkte
5.	Tobias Maack	6 Punkte
6.	Jan Gudella	3 Punkte

BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN (2. TEIL)

Vier Stationen einer total verrückten Tour im Jahre 1994

Vor einiger Zeit habe ich den ersten Teil dieser unglaublichen Tour geschrieben. Eine Tour mit drei Wohnmobilen, 13 eingefleischten Werderfans, jeder Menge Alkohol, Spaß und Hoffnung auf Werder-Siege. Der erste Teil behandelte die Stationen Basel (zur Erinnerung frühlingshafte Sonne, Fußball auf dem Parkplatz) und Mailand. Insbesondere unser mehrtätiger Aufenthalt in dieser schönen norditalienischen Weltstadt direkt am megageilen Guezeppen-

gel und auch Klaus-Dieter Fischer, heute Vorstandsmitglied bei Werder Bremen und seit dem Sommer letzten Jahres auch das 1. Ehrenmitglied der Green-White Divine Supporters, persönlich kennen. Diese Nacht werden die, die damals dabei waren, niemals vergessen. Doch wie ging es weiter?

Venedig

Irgendwann war nun auch diese besagte Nacht im Mannschaftshotel herum und führte dann die drei Wohnmobile aus Gnarrenburg wieder auf die Autobahn

Städtchen an der Adria ja fast

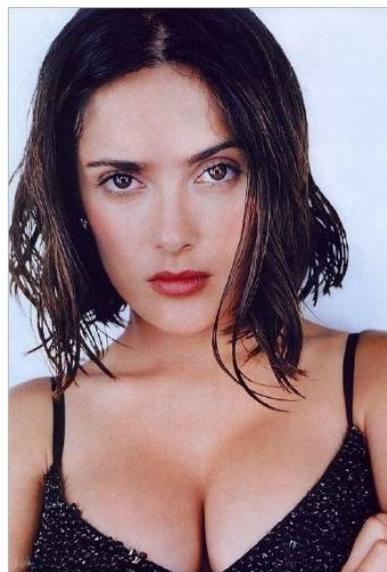


auf dem Weg nach München, war also ohne große Umwege für uns zu erreichen. Dort angekommen, spürte man gleich das außergewöhnliche Flair dieser Stadt. Das ist wie bei Frauen, manche haben etwas Besonderes an sich und manche nicht. Aber wir wollen jetzt nicht "Gretchen Nachbarin" mit Salma Hayek vergleichen, das geht nicht. Und so kann man auch nicht Rostock mit Venedig vergleichen, da muss man einfach mal gewesen sein. Aber was macht man denn so in



Meazza-Stadion war Inhalt meiner Zeilen. Den Spaß, die Vorfreude, die Bekanntschaften und die Ereignisse ums Spiel herum waren Eindrücke, die keiner derer, die dabei gewesen sind, jemals vergessen wird. Als Highlight muss ich auch an dieser Stelle noch einmal die Ereignisse im Mannschaftshotel von Werder Bremen nach der unglücklichen 1 : 2 Niederlage gegen den AC Mailand kurz erwähnen. Dort lernten wir viele Spieler, den bereits leider verstorbenen damaligen Präsidenten Franz Bömert, Willi Lemke, Otto Rehha-

zurück. Da wir bis zum Auswärtsspiel unserer Grünweißen in München noch etwas Zeit hatten, steuerten wir als kulturell interessierte Fußballfans einfach mal Venedig an, zumal diese Stadt doch einen weltberühmten Ruf hat. Außerdem liegt das



Venedig? Klar, man lässt sich von einem Gondolieri durch die Kanalassen gondeln. Dieses Vorhaben gingen wir auch unverdrossen und mutig an, wobei wir sofort zwei „Verluste“ erlitten, zwei von uns, die einfach plötzlich verschwunden waren. Und

BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN (2. TEIL)

wenn man sich, auf Schiffstaxis angewiesen, erstmal aus den Augen verloren hat, dann findet man nicht so leicht wieder, wie dieses an Land möglich ist. Aber egal, wir genossen Venedig, denn es war sehr schön, ja, sogar romantisch. Und als wir wieder an Land gingen, da waren unsere zwei „Lost-Boys“ wie ein Wunder plötzlich auch wieder da. So brauchten wir nicht lange zu suchen und zu warten, sondern konnten den Weg zurück über die Alpen gen München antreten.

München

Für mich war diese Stadt ja nichts neues, da ich während

schön! Doch wir waren jetzt im Jahr 1994 und mindestens zwei

ja bekanntermaßen auch die blauen 60er in der Überzahl und



Tage zu früh da. Und was macht man dann? Genau, man parkt

die mögen die roten Bayern nun auch nicht wirklich. Da gibt es



dann genügend Gründe zum Feiern. So vergingen die Tage und die Feierei nahm kein Ende. Einige hatten da schon böse Ausfallerscheinungen, was nicht nur in einer üblen Furzerei endete. Wer schon einmal mit 5 anderen Menschen zusammen über eine Woche lang in einem engen Wohnmobil gelebt hat, der weiß, dass man da Rücksicht nehmen muss. Und dennoch fängt es irgendwann an, dass sich die Leute gegenseitig auf den Keks gehen. Besonders schlimm wird es dann aber,

meiner Bundeswehrzeit wohl fast ein Jahr auf diversen Lehrgängen im Bayrischen verbracht habe. Da lernt man zwangsweise auch die Landeshauptstadt sowie das Olympiastadion kennen. Ich stand aber immer in der Gegenkurve bei den Auswärtsfans und konnte da einmal Ende der 80er oder Anfang der 90er Jahre sogar eine „echte“ Bayern-Heimniederlage erleben. Wie

schon mal auf den Parkplätzen dieser langweiligen Betonschüssel und macht des Nächtens die Stadt unsicher. Gelegenheiten gab es da genug, vom Hofbräuhaus bis Schwabing, wir haben alles mitgenommen. Natürlich haben wir uns nicht überall beliebt gemacht, aber wen juckt das schon, auf die Fresse hat jedenfalls keiner von uns bekommen. Und in München selbst sind

wenn wegen der ewigen Sauferei der eine oder andere Blähungen bekommt. Ich kann mich an eine Situation erinnern, da hat der große Ralf Gudella dann den Matze Neumann an die Beine gepackt, diesen so aus seiner Koje gezogen und ihn anschließend so lange über den Kopf hängen ließ, bis dieser versprach,

BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN (2. TEIL)

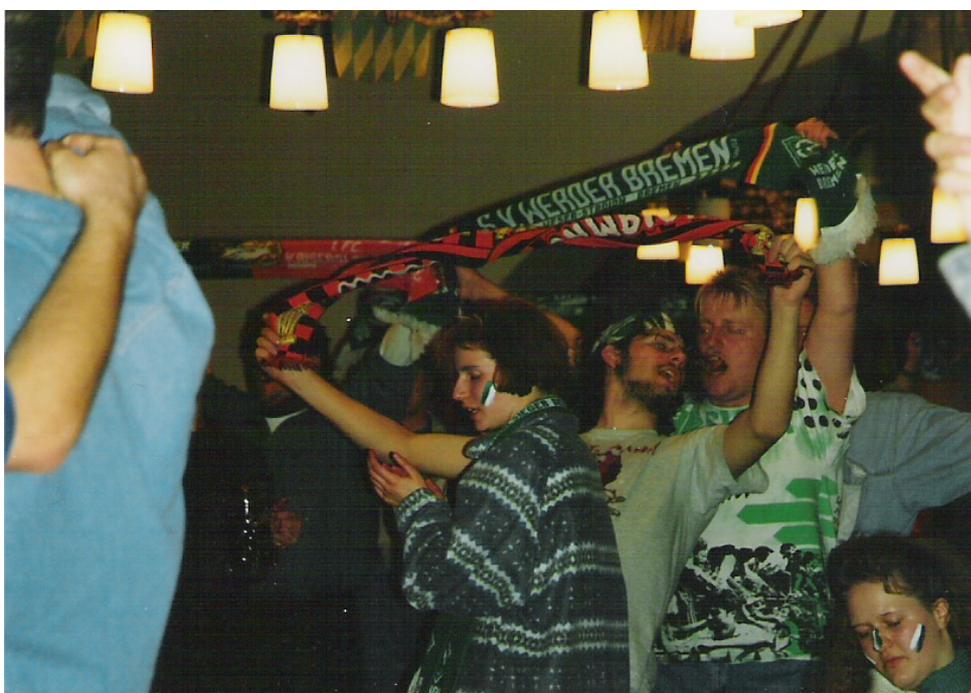
nicht wieder zu furzen. Das Versprechen hielt genau 10 Minuten. Danach gab es den ersten „Toten“...

Eine andere lustige Situation war auch die Geschichte mit Pingel und der Nudelsuppe von Prego. Letzterer hatte sich mit viel Mühe eine leckere Nudelsuppe warm gemacht und war kurz zum Duschen verschwunden. In der Zwischenzeit hat Pingel dann den gesamten Pott ausgelöffelt.

daute Nudelsuppe recht appetitlos auf dem Bürgersteig vorfand? Gar nichts! Aber so gingen die Tage und Nächte dahin, immer am Limit und mit wenig Schlaf. So bekamen auch meine Ex und ich persönlich unser Fett ab. Dieses war so ziemlich zum Schluss der ganzen Tour, doch dafür um so heftiger. Pingel durfte ja zusammen mit uns (Ex und ich) in dem kleinen Wohnmobil ihres Vaters schlafen. Und auch hier kam „Kurt“ irgendwann

tig, nur die drei Fahrer (darunter leider auch ich) mussten durchhalten, obwohl auch wir sehr müde waren. Doch einer, der hatte es besonders schwer und das war eben Pingel. Dem war nicht nur schlecht, nein, der sah auch wirklich nicht gut aus. Zum Glück haben wir während unserer Heimfahrt nur auf zugelassenen Autobahnraststätten gehalten. Denn hätten wir einmal versehentlich an einem Friedhof halt gemacht, ich glaube, man

hätte nicht lange gefackelt und uns Pingel aus dem Wohnmobil geholt, um ihn flux zu beerdigen. Aber das ist nicht weiter tragisch, denn den meisten von uns ging es nicht viel besser. Leider habe ich nicht die Zeit und in diesem Zander auch nicht den Platz, all das zu schreiben, was wir erlebt haben. Dazu war dieses einfach zu viel. Aber ich kann Euch, die Ihr noch jung und relativ ungebunden seid,



Jeder, der die beiden kennt, kann sich denken, was dann los war. Das Härteste musste Prego dann aber nur wenige Stunden später erleben, als er seine gesamte Nudelsuppe zu einem riesigen Haufen ausgekotzt wieder auf einem Fußweg im Stadtteil Schwabing wiedergefunden hatte. Pingel war nämlich einer, der nie Gas weglassen konnte, der musste immer 100 % geben. Das führte natürlich irgendwann zu „Ermüdungserscheinungen“, die sich bei ihm immer mit „Gesprächen mit Kurt“ äußerten. Aber was nutzte das Prego, dass er nun seine halb vorver-

zu Besuch - und das gleich recht übel: Ein kleines Wohnmobil voller Kotze stinkt nun mal zum Kotzen! Und zwar so fürchterlich, dass da nicht mehr viel ging in dieser Nacht. Und als ich am anderen Morgen in meine Turnschuhe gleiten wollte, waren auch die voller Kotze. Egal, irgendwie tat Pingel mir auch leid. Denn nach dem Spiel, was wir hier nicht weiter groß erwähnen wollen (Anmerkung der Redaktion: Werder verlor 0 : 2 gegen Bayern München), ging es sofort ab Richtung Heimat. Und während dieser Fahrt waren die allermeisten von uns 13 total fer-

nur eines raten: Wenn Ihr einmal zu einer solchen Tour die Gelegenheit habt, dann macht es. Ihr werdet es nie vergessen, denn genauso geht es den tapferen 13 Divine Supporters, die im Jahre 1994 auszogen, um ihre Herzbloodmannschaft durch Europa zu verfolgen und zu unterstützen. Gewonnen haben wir zwar keine Punkte, dafür aber an Erfahrung und Erlebnis. Das verbindet auf Lebenszeit - Euer Toschy.

FAN DES TAGES



Fred Ehlers

Mensch Fred, wir kennen uns wohl schon über 20 Jahre, aber zu einem Mitglied der Green-White Divine Supporters konnte ich Dich erst anlässlich des Pokal-Auswärtsspiels beim FC St. Pauli im Januar dieses Jahres gewinnen. Du bist zwar wie Dein Vater und Bruder schon ewig Werder-Fan, doch für unseren Club konnte ich Dich nie gewinnen. Doch wieso konnte ich Dich doch überzeugen und wieso bist Du dann so schnell zum begehrten "Fan des Tages" geworden. Nun, ich will Dich und unsere anderen interessierten Mitglieder gerne aufklären:

1. Die Bereitschaft, bei uns Mitglied zu werden, hast Du erstmals geäußert, als ich Dir jetzt im Winter unseren neuen Clubraum gezeigt habe. Darüber hinaus haben dann unsere Aktivitäten für unsere Kinder und Jugendlichen Dich vollends überzeugt. Du hast mir damals mal gesagt "Toll, Toschy, was Ihr hier für die Jugendlichen auf die Beine stellt. Die brauchen nicht so viel auf der Straße abhängen, lernen sich in einer Gemeinschaft zu integrieren, erfahren wichtige Werte wie Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Kameradschaft. Das muss ich unterstützen, denn wo findet man denn sonst so ein Engagement, das zu 100 % ehrenamtlich und ohne jegliche finanzielle Unterstützung von außen stattfindet!" Vielen Dank Fred, für Deinen treffende Analyse! Ja, wo findet man in der heutigen Zeit so etwas? Da muss man lange suchen. Ich zumindest wäre sehr froh und dankbar gewesen, wenn es zu meiner (Jugend-)Zeit so etwas gegeben hätte.
2. Für dieses indirekte Lob an den Vorstand bist Du jetzt aber nicht "Fan des Tages" geworden. Nein, dieses hast Du dir redlich mit Deiner versierten Handarbeit verdient. Vielleicht weiß es noch nicht jeder, aber der wunderschöne Obertresen in unserem Clubraum ist Resultat Deiner Hände (siehe Foto). Darüber hinaus hast Du gleich im Januar/Februar den gesamten Raum versiegelt und auch noch die ein oder andere Verschönerungsarbeit gleich mit erledigt. So viele Stunden wie Du nun schon in den wenigen Monaten Deiner Mitgliedschaft gearbeitet hast, hat mancher unserer Gründungsmitglieder nicht. Dafür vom ganzen Club vielen Dank! Du bist eben kein Schnacker, sondern einer, der mit anpackt und das, was er unter Alkoholeinfluss verbal von sich gibt, auch in die Tat umsetzt. Auch dafür vielen Dank, von Deiner Sorte müsste es mehr geben! Dein Präsi Toschy

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Vorstand der Green-White Divine Supporters freut sich sehr, die Mitglieder unseres mittlerweile über 340 Köpfe zählenden Fanclubs anlässlich unserer 11. etatmäßigen Hauptversammlung in unseren nunmehr fertig gestellten Clubraum einladen zu können.

Es verspricht eine außergewöhnliche Party zu werden, denn neben den bekannten "Zutaten" Spanferkel und jede Menge Flüssiges wird dieses Mal ein neues, tolles Ambiente für Stimmung sorgen: Unser Clubraum, fertig gestellt allein aus Clubmitteln, Spenden sowie mit über 2.500 ehrenamtlichen Stunden unserer Mitglieder. Darauf können wir alle stolz sein und aus diesem Grunde freut sich auch der gesamte Vorstand darauf, diesen Raum möglichst vielen Mitgliedern näher bringen zu können.

Eventuell bekommen wir auch noch prominente Gäste aus Bremen dazu, dieses wird sich aber erst zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Tagespunkte:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Rückblick 2005/2006 - Aktuelles
3. Kassenbericht - Mitglieder werben Mitglieder
4. Wahlen (stehen nur an, falls unerwartet noch ein Vorstandsmitglied zurücktreten sollte)
5. Sonstiges (Anregungen, Wünsche, Fragen)

Termin: 27.05.2006
Treffen: ab 16:30 Uhr
Beginn: 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 13.05.2006
Ort: 27442 Gnarrenburg, Langenhausen 12 bei Torsten Witte
Parkplätze: Sind vor Ort vorhanden. Zusätzliche Parkplätze werden beim Nachbarn zur Verfügung gestellt (Schnakenberg, Langenhausen 13) und sind ausgeschildert.

Unsere Mitglieder haben wir jedes Jahr wieder alles frei! Gäste, die uns und unseren Clubraum einmal näher kennen lernen möchten, sind natürlich auch wieder herzlich eingeladen und willkommen. Der Kostenbeitrag für Essen und Trinken beträgt für Erwachsene € 17,00 und für Kinder/Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren € 10,00. Wer Gäste mitbringen will, bitte entsprechend anmelden und Kostenbeitrag gleich auf das Konto unseres Fanclubs überweisen (Verwendungszweck: Anzahl + Gast)

Dieses Jahr gibt es auf vielfachen Wunsch wieder leckeres Spanferkel, dazu verschiedene frische Salate und Zaziki. Um dieses aufwendige Essen jedoch vernünftig planen zu können, sind wir auf verbindliche Anmeldungen dringend angewiesen. Aufgrund negativer Erfahrungen der vergangenen Jahre behält es sich der Vorstand jedoch vor, nicht angemeldete Mitglieder entsprechend der Gästepreise zur Kasse zu bitten, bzw. Mitgliedern, die sich nach einer vorherigen Anmeldung dann ohne rechtzeitige Abmeldung doch nicht blicken lassen, ebenfalls entsprechend zur Kasse zu bitten. Dies ist im Interesse aller Mitglieder, denn es schont unsere Kasse.

Darüber hinaus bitten wir alle, sich schon einmal den 10.06.2006 zu notieren. An diesem Tag findet ab 11:00 Uhr auf der Karlshöfener Sportanlage unser diesjähriges Fußballturnier statt. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Anmeldungen per Mail an Sandbostel@t-online.de oder per Telefon 04764/810359 an Michael Haltermann.
Kontodaten des Fanclubs: Michael Haltermann, Konto: 25946096, BLZ: 241 512 35, Kreissparkasse Bremervörde

ANDI SASS HOLT SCHUUUUULZ-TRIKOT!

Schon länger warten wir darauf, mal wieder einen Trikotfang zu vermelden. Doch nach dem Spiel gegen Juventus Turin konnte Fanclub Mitglied Andi Sass eines der begehrten Original-Trikots fangen. Christian Schulz, der in diesem Spiel auch sein erstes Championsleague Tor erzielte, warf sein Trikot in die Ostkurve, wo es dann bei Andi landete.

Das Original-Trikot unterscheidet sich übrigens recht deutlich von denen, die jeder im Fanshop kaufen kann. So ist die Werder-Raute größer und das Kik-Logo ist aufgeflokt (genauso wie auch die Rückennummern).

Bei den Fanshop-Trikots ist das

Kik-Logo hingegen eingedruckt. Vermutlich aufgrund der Versuche einiger Bremer Fans, eben genau dieses Logo vom Trikot zu bekommen.

Wir wünschen Andi jedenfalls viel Spass mit dem neuen Trikot und hoffen, dass wir nicht wie-



der so lange warten müssen, bis wieder ein Green-White Divine Supporter ein Trikot fängt.

NEUER SPONSOR: BET AND WIN

Es hatte sich ja bereits seit einiger Zeit angedeutet, dass der Vertrag mit der Textilkette Kik nicht verlängert werden würde. Fast zeitgleich machte das Gerücht die Runde, dass der private Wettanbieter Bet and Win in der nächsten Saison auf den Trikots von Werder Bremen vertreten sein wird.

Aus diesem Grund überraschte es

auch niemanden mehr, als Bet and Win am 31. März als neuer Hauptsponsor bekannt gegeben wurde. Die Vereinbarung sieht eine Laufzeit von drei Saisons sowie Optionen für eine Verlängerung vor.

Bet and Win weitet mit dem Trikot- und Hauptsponsoring die bestehende Partnerschaft mit Werder Bremen deutlich aus. Neben der Bandenpräsenz im

Weser-Stadion und der Online-Integration auf der offiziellen Werder-Homepage wird Bet and Win in den nächsten Jahren sowohl auf den Trikots als auch auf Trainings- und Trainerbe-

te. Das sind Merkmale, die auch Werder Bremen verkörpert."

Bet and Win e.K. ist ein seit 1990 in Deutschland lizenziertes Sportwettenanbieter, da diese

Lizenz noch von einem DDR-Amt ausgestellt wurde, ist sie auch nicht durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, nachdem nur der Staat Sportwetten anbieten darf, betroffen.

Interessant dürfte hingegen das nächste Spiel der Bremer in München

werden, denn Bayern will alle Sportanbieter außer Oddset im Bundesland verbieten. In diesem Fall müsste Werder für alle Spiele, die in Bayern stattfinden, ein anderes Trikot tragen. Es stellt sich jedoch die Frage, in wie weit Bayern mit diesem Alleingang Erfolg haben wird.



kleidung präsent sein.

Manfred Müller, Geschäftsführer Marketing und Management: "Für Werder Bremen ist der Vertrag mit Bet and Win ein echter Meilenstein und die folgerichtige Weiterentwicklung einer Partnerschaft, die uns bereits zwei Jahre eng verbindet. Mit Bet and Win haben wir ein erfolgreiches Unternehmen sowie eine dynamische, starke und innovative Marke an unserer Sei-

DIVINE SUPPORTERS WIEDER IM TV

Nachdem vor kurzem gerade eine Gruppe von Mitgliedern im TV bei Sport III live war, fährt morgen, also in der Sendung nach dem Bayern-Spiel schon wieder eine Gruppe von uns nach Bremen. Der Fairness halber eine weitgehend andere Gruppe

von uns, aber hoffentlich wieder gut unsere Fahne repräsentierend. Also nicht vergessen und einschalten, damit man wieder so manch bekanntes Gesicht in der Glotze sieht.

Die Sendung läuft am 09.04. (also morgen) um 22:30 auf N3.



DAUERKARTEN-INFO

An dieser Stelle schon einige Anmerkungen zum Thema Dauerkarten: Wie wir alle wissen, sind diese aufgrund der ungemein großen Nachfrage nach der "Ware" Werder immer schwerer zu bekommen.

Daher gilt folgendes: Mitglieder, die bereits aktuell eine Dauerkarte haben, müssen den Betrag für die kommende Saison 2006/2007 bis zum 15.06.2006 auf das Fanclubkonto überweisen, damit ihr Anspruch nicht verfällt. Mitglieder, die erstmals eine Dauerkarte haben möchten, sollten dafür Michael Haltermann direkt kontaktieren. Michael wird dann im Einzelfall das Bestmögliche versuchen.

Nachstehend die Dauerkarten-

preise. (Voll und Fördermitglieder bitte 15 % bzw. 10 % Rabatt abziehen):

Süd Mitte Unterrang/Nord Mitte Unterrang/Nord Seite Oberrang: alle 305,- €

Ostkurve Sitz Oberrang: 240,-€

Ost Steh Erwachsene: 130,-€

Ost Steh Schüler: 85,-€

Kontodaten des Fanclubs: Michael Haltermann, Konto: 25946096, BLZ: 241 512 35, Kreissparkasse Bremervörde
Verwendungszweck: DK + Kategorie.

WERDER REDET!

Unser neuer Service für Euch: Statements und Sprüche von Werder Spielern und Verantwortlichen zu aktuellen Themen:

"Ich habe ihm offen meine Erfahrungen mit München erzählt. Vielleicht hat ihn das auch ein wenig abgeschreckt". **Torsten Frings** über die Gerüchte, dass Bayern München an Tim Borowski interessiert ist.

"Die Nettigkeiten können ruhig immer wieder kommen, meine Antwort bleibt die gleiche: Ich habe noch zwei Jahre Vertrag und fühle mich in Bremen sehr wohl." **Tim Borowski** über das Interesse von Bayern München.

"Für seine Entwicklung wäre Werder genau richtig. Er kann auch in drei, vier Jahren noch zu Bayern wechseln". **Miro Klose** über Lukas Podolski.

"Meine Entscheidung steht so gut wie fest, ich werde sie nächste Woche bekannt geben" und "Es sieht danach aus, dass ich gehe." **Nelson Valdez** über einen möglichen Wechsel nach Dortmund.

"Wir haben über ihn intern nicht gesprochen" **Jürgen L. Born** über das Gerücht, dass Dede von Dortmund im Tausch gegen Valdez nach Bremen kommt.

"Da sag' ich doch einfach mal Glückwunsch. Es ist gut, dass Nelson endlich für sich einen Entschluss gefällt hat" **Ivan Klasnic** über die Wechselabsichten von Nelson Valdez.

"Mir wäre es lieber gewesen, Olli hätte die Fehler gegen uns gemacht und nicht schon vorher." **Torsten Frings**

WERDER GEGEN BAYERN - OFT BEDEUTENDE SPIELE

So auch in der Im Jahr 1997, als Bremen 3:0 gewann:

Am 28. September war es soweit: der 8. Spieltag der aktuellen Bundesliga - Saison und die Bayern kamen ins Weserstadion. Das Spiel hatte schon im Vorfeld für einige Überraschungen gesorgt, so war es Beispielsweise möglich, zwei Wochen vor dem Spiel noch Karten für die fast fertige Ostkurve zu bekommen, die dann allerdings auch innerhalb von zwei Tagen vergriffen waren. Unser Fanclub fuhr - diesmal mit zwei Bussen und schon um 11:00 Uhr - nach Bremen. Während der Hinfahrt fiel im zweiten Bus das Kassettendeck aus, weil Neumann zu hart über einen Bahnübergang raste. Die Folge hiervon war, daß "Prägo den Rest der Fahrt damit verbrachte, geeignete Radiosender zu finden und das Kassettendeck durch draufschielen wiederzubeleben, was aber auch nichts brachte. Als wir dann bei Ortwin angekommen waren, gab es erst einmal eine Sitzblockade vor dem Klo, weil alle gleichzeitig mußten, aber nicht ins Klo paßten. Einige von uns nutzten die Chance, sich noch schnell eine Karte auf dem Schwarzmarkt zu ersteigern. Nach ca. 1 Stunde begaben wir uns auf den Weg auf eine Kneipentour, die im Taubenschlag vorerst enden sollte. Hier grölte man zu Stimmungskrächern wie „Martin" oder „We are the Champions". Der Höhepunkt wurde erreicht, als

Taschi, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr ganz so starke Kopfschmerzen hatte (Eine 3A Flasche Kom an einem Abend ist wohl doch zu viel), damit begann, Bierdeckel durch die Luft zu feuern. Wenig später stellte sie fest, daß sie in der Hektik vor dem Stadion eine Stehplatzkarte für den Bayernblock gekauft hatte, die sie allerdings noch tauschen konnte. Das Spiel begann mit einem sehr gut aufspielenden SVW. der den Bayern kaum eine Chance ließ. Auch Ex - Super Mario Basler, der vorher ziemlich lautstark gegen seine alten Mannschaftskameraden gewettert hatte, vermochte nicht, die Grün - Weißen aufzuhalten. Als Her-

zog dann in der 23. Minute von Strunz im Strafraum recht unsanft zu Boden befördert wurde, der Schiri im Anschluß auf den Punkt zeigte und Herzog den Elfer verwandelte, erreichte die Stimmung einen ersten Höhepunkt. In der 40. Minute hatte dann Herzog die Chance auf das 2:0, die er allerdings nicht nutzen konnte, anders als Bode in der 41. Minute mit einem herrlichen Fallrückzieher knallte er Kahn den Ball ins Netz. Doch es stand immer noch 1:0, denn der Schiri meinte, daß er das Tor wegen gefährlichem Spiel nicht geben wollte. Wie sich zeigte, war er als einziger dieser Meinung. Nach der Pause dann die Bayern ohne Klinsmann und Basler, dafür mit Witeczek und Zickler, aber es half alles nichts. In der selben Minute (46.) hämmerte Herzog eine Kopfballvorlage von Labbadia ins Bayerische Netz. Auch Labbadia wollte noch Rache an Mario nehmen, der ihn vor dem Spiel als Bluffer hingestellt hatte. Folge: das 3:0 für Werder in der 70. Minute nach einer Vorlage von Schuuuuuuulz. Das war es auch schon von dem Spiel. Die Heimreise verlief normal, und mit Ausnahme des Trampers, den wir noch bis Grasberg mitgenommen hatten, kamen auch alle wieder in Gnarrenburg an. Alles in allem war es ein wirklich tolles Spiel, aus Münchener Sicht war die Leistung der Mannschaft jedoch mehr als Enttäuschend.



zog dann in der 23. Minute von Strunz im Strafraum recht unsanft zu Boden befördert wurde, der Schiri im Anschluß auf den Punkt zeigte und Herzog den Elfer verwandelte, erreichte die Stimmung einen ersten Höhe-

GRINGO NO. 5 SCHAUT IN DIE GLASKUGEL...

...und verrät uns den Ablauf des Spiels heute:

1.min -5min

Der Schiri pfeift nach Zeichen von Ballack das Spiel an. Die Werderaner sind noch in der Kabine. Bayern wählt die Spielseite und stösst an.

1.min -4min

Makaay schießt aus 4m auf das leere Tor. Der Ball geht Richtung Eckfahne von Olli Kahn.

1.min -3min

Werderspieler hasten aufs Feld. Alle 11 werden mit gelb verwahrt, da sie unerlaubt das Spielfeld betreten haben.

Abstoss Kahn, da keiner die Ecke treten wollte.

1.min -2min

1:0 Bayern! Makaay von der Mittellinie. Der Ball trifft den Schiri am Kopf, von da aus trudelt er ins Tor.

1.min +/- 0min

Bayern gewinnt die offizielle Seitenwahl und stößt an. Nun wurde auch der Strom für die Kameras im Stadion freigegeben.

5.min

Ballack bricht im eigenen 16er Miro den Kopf ab. Klose wird mit 2 Tragen in Abstand von 5m vom Platz getragen. Bayern Fans singen "Auf wiederseh'n..."

14. min

1:1 Kahn wirft ins eigene Tor ab.

15. min

Kahn wird wegen Rückenschmerzen ausgewechselt.

16. min

Bayern spielt nun mit "Fliegenden". Letzter Mann hält.

20. min

Klose mit Spezial Plexiglas Halskrause wieder auf dem Feld.

32. min

Makaay, Ballack, Pizarro je 3 mal allein vor Wiese (jeweils ca 10m Abseits) Die Fahne bleibt unten.

Wiese hält den Kasten glänzend sauber.

44. min

Wiese schlägt ab. Ballack rutscht der Ball über seinen Gelkopp ins Bayerntor. Linienrichter hebt die Fahne, Ismael stand Abseits.

45.min +10min

2:1 Bayern.

Steilpass von Ballack auf Makaay. Der zieht ab. Der Ball landet im Seitenaus. Schiri deutet zum Mittelkreis.

H A L B Z E I T

46.min

Bayern stößt zur 2.HZ an.

55. min

2:2

Da hat der Schiri nicht aufgepasst. Klose mit Heber von der Mittellinie, der Ball geht gefühlte 2km über das Tor. Trotzdem gibt der Schiri das Tor. "Ey wir spielen jetzt auf die andere Seite." Ballacks Vorwurf treibt dem Schiri Tränen in die Augen.

60. min - 80. min

Der Schiri stellt 3 Werderaner vom Platz. Warum war nicht zu erkennen.

85. min

3:2 Bayern

Warum war auch nicht zu erkennen.

86. min

ABPFIFF

Der Schiri tauscht mit Ballack das Trikot.

Gringo No. 5 ist vielen sicher bekannt als treuer Nutzer des Werder-Forums oder vom Treff vor der Ostkurve.